

UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die erste
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für November
und Dezember 2019

30 Jahre „Unerhörte Musik“

Schon ein knappes Jahr nach Gründung des BKA Theaters initiierten die Betreiber im Februar 1989 die „Unerhörte Musik“, Deutschlands erste wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik.

Zunächst als Podium für die gerade im Aufbruch begriffene junge Neue-Musik-Szene im Berlin Ende der 80-er Jahre gedacht, wurde sie mit der Wende Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Publikum und Komponisten aus beiden Teilen der Stadt. Ungewöhnlich war und ist nicht nur der Ort, sondern auch die Regelmäßigkeit:

Jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit Performance-Elementen und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

Zweimal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend. Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

30 years of Unerhörte Musik

Hardly a year had elapsed since the foundation of the Berliner Kabarett Anstalt, better known as the BKA, when Berlin's prestigious Unerhörte Musik (Music Unheard-of) began Germany's first-ever weekly series of concerts featuring contemporary music in February 1989.

Originally serving in the early 90s as a venue for Berlin's rising scene of young contemporary music, it quickly became a magnet for musicians, composers and their public from both parts of the newly-reunited city and all over the world.

Unerhörte Musik is noted for its location as well as for the regular weekly concerts featuring soloists and ensembles performing chamber music often specially composed for the occasion and often with theatrical accompaniment and state-of-the-art media technology.

Twice a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves. Look for more information on the following pages.

Music for contemporaries.

Dienstag, 5. November, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Beate Zelinsky und David Smeyers, Klarinetten
Krisztián Palágyi, Akkordeon

drängend, zögernd, entschwindend

Jukka Tiensuu PLUS IV (1992)
für Klarinette, Bassklarinette
und Akkordeon

Younghi Pagh-Paan Ta-Ryong V (1995)
für 2 Klarinetten und Akkordeon

Georg Katzer drängend, zögernd,
entschwindend (2007)
für Klarinette, Bassklarinette
und Akkordeon **UA**

Nikolaus Brass Songs and Melodies (2018)
für zwei Klarinetten und Akkordeon

Akira Nishimura Kotoriso (1996)
Meditation on the Melody of Gagaku
für zwei B-Klarinetten und Akkordeon



Foto: Jonas Kohnen

Schon seit 1992 haben wir unser Duo immer wieder durch Akkordeon erweitert, das wie die Klarinetten mit Luft arbeitet und dadurch einerseits einen beeindruckend hohen Verschmelzungsgrad der Instrumente ermöglicht, andererseits im Trio eine unerschöpfliche Vielfalt an Klängen bietet, die immer wieder zu neuen Kompositionen herausfordert.

das-klarinettduo.de

Dienstag, **12. November**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Unerhörte Musik on tour ...:

Emmaus Kirche, Lausitzer Platz 8 a
10997 Berlin (U-Bhf. Görlitzer Bahnhof)

Thomas Noll, Orgel

ARM, ABER

Ferdinand Breil raumsprung n.n. (2019) **UA**

Violeta Dinescu Echos III (1987)

Thomas Noll minimize ys (2019) **UA**

Stepha Schweiger Rook Organ (2019) **EA**
der Orgel-Adaption

Stefan Streich Clouds 6.5 (2019) **EA**
der Orgel-Adaption

Helmut Zapf Rondo (2019) **EA**
der Orgel-Adaption

Foto: Privat



Berlin 2019.
arm? reich? sexy? out?

*Die Unerhörte Musik on tour!
In der Emmauskirche,
einem beeindruckenden Raum
mit einer bemerkenswerten Orgel
thematisiert das Konzert Ränder
des Repertoires für Orgel
und Adaptionen von Musik
für andere Besetzungen.*

organworks.de

on tour



SonARTrio

Maria Brunner, Violine
Till Marek Mannes, Akkordeon
Benedikt Brodbeck, Violoncello

[ˈba:bi,lɔŋ]

Il-Ryun Chung Hinter dem dunklen Weg (1996)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Marcus Aydintan Daldalan (2016)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Julian Lembke Absyrt-Os (2014)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Wolfgang Rihm Am Horizont (1991)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Yuji Takahashi For Sofia Gubaidulina (2001)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Julian Lembke At Sunrise a Cry was Heard (2019)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Hans-Joachim Hespös Zerango (1985)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Thilo Medek Melancholie (1985)
für Violine, Akkordeon und Violoncello

Musik – die universelle Sprache?

Trotz dieser weit verbreiteten Ansicht erschaffen Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts häufig ganz eigene, individuelle Ausdrucksweisen und Bezugssysteme, die den Eindruck babylonischen Sprachgewirrs hervorrufen können. Gemeinsamkeiten und Überschneidungspunkte finden sich aber allerorten.

sonartrio.com



Dienstag, **26. November**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Noelia Arco, Schlagzeug
Ángela Segovia, Dichtung
Irene Galindo Quero, Performance

Rheinsberger Kompositionspreis 2019
Konzert / Performance

Irene Galindo Quero Ein Augenblick (2009)
zu einem Film von Telemach Wiesinger

Kazuo Takasugi Strange Autumn (2003/04)
for reciter/vocalist, percussionist,
and electronic playback

Irene Galindo Quero
Noelia Arco
Ángela Segovia New Work (2019)
Ein Klang-Text-Stück



Foto: Natascha Borowsky



*Eine schöne Tradition unserer Reihe sind die Konzerte
anlässlich des Berlin-Rheinsberger Kompositionspreises,
mit dem 2019 die in Berlin lebende Komponistin
Irene Galindo Quero ausgezeichnet wird
und der durch den Leiter der Abteilung Kultur der
Senatsverwaltung für Kultur und Europa,
Herrn Dr. Konrad Schmidt-Werthern und dem Künstleri-
schen Direktor der Musikakademie Rheinsberg gGmbH,
Herrn Georg Quander verliehen wird.*

irenegalindoquero.wordpress.com

Pavlos Antoniadis, Klavier, Clavichord

**Der Geist des Instruments
Hommage à Klaus K. Hübler**

Klaus Karl Hübler Sonetto LXXXIII
del Michelangelo (1986)
für Klavier solo

Wieland Hoban when the panting STARTS
(2002-2004)
für präpariertes Klavier solo

Evan Johnson Three reversed movements, to bring
destroyed objects back to life (2014)
für Klavier solo **DE**

Andrew R. Noble aus: 57 of 65 studies (2011)
für Klavier linke Hand

Uday Krishnakumar Tastenstudien (2019)
für Clavichord solo **UA**

Irene Galindo Quero Neues Werk (2019)
für Klavier senza clavis **UA**

Lula Romero Nomadic Traces (2019)
für Klavier solo **UA**

Nuria Núñez Hierro Das Gedächtnis der Spiegel I (2019)
für Klavier und
Schallplattenspieler **UA**

James Erber Memoriae Sacrum (2018)
für Klavier solo **UA**

Frank Cox Etudes 2a, 3a (2018)
für Klavier solo **UA**

Michael Edgerton Noise is interrupting my practice:
Silence is when my reaction is quiet.
Silence is my protest against
the way things are (2014)
für verstärktes Klavier solo **UA**

*Es geht um sieben Uraufführungen und eine deutsche Erstaufführung,
dazu fünf speziell für diesen Anlass komponierte Werke,
vier von in Berlin lebenden Komponisten und Komponistinnen,
im Andenken an Klaus K. Hübler.*



Dienstag, **10.** Dezember, 20.00 Uhr ■ ■ ■**Kairos Quartett**

Wolfgang Bender, Violine
Stefan Häussler, Violine
Simone Heilgendorff, Viola
Claudius von Wrochem, Violoncello

Drachenspiele

Si-Ang Chen Prime Blossom (2006) **DE**

Xiaoyong Chen Streichquartett Nr.3 (2011)

Kee-Yong Chong String Quartet Nr.3
 „Inner Mirror“ (2006) **DE**

Unsuik Chin ParaMetaString (1995/96)
 für 4kanal-Zuspiel und
 verstärktes Streichquartett



Foto: Dorothee Brodowsky

*Das **Kairos Quartett** hat in der Folge seiner zweiten Reise nach Ostasien Komponist*innen aus vier Jahrzehnten zusammengestellt, zwei verwenden in ihren Streichquartetten Elektronik in Form von Zuspiel, zwei arbeiten rein akustisch. Während Xiaoyong Chen während der Kulturrevolution in China aufwuchs, später bei Ligeti lernte und mittlerweile Professor in Hamburg ist, studierte Kee-Yong Chong in Belgien und kehrte nach Malaysia zurück, um dort das SoundBridge Festival aufzubauen. Unsuik Chin, die Wahlberlinerin, ist spätestens seit Erhalt des Gravemeyer-Awards die bekannteste und höchstdekorierte Komponistin der vier; ihr Stück erfordert die elektrische Verstärkung der Spieler, um die maximale Verschmelzung zwischen Zuspiel und Livemusik zu erreichen. Si-Ang Chen unterrichtet am Xinghai Conservatory in Guangzhou und wird u.a. bei Sikorski verlegt.*

kairosquartett.de



WINTERPAUSE



■ ■ ■ Die **Unerhörte Musik**
macht eine Pause

■ ■ ■
bis zum 7. Januar ■ ■ ■

www.unerhoerte-musik.de

„Wenn einer mit Vergnügen
zu einer Musik in Reih und
Glied marschieren kann,
dann hat er sein großes Gehirn
nur aus Irrtum bekommen,
da für ihn das Rückenmark
schon völlig genügen würde.“

(Albert Einstein)

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Titel: **SonARTrio** • Foto: Wolfgang Bayer